©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Jahrbuch des Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden, 1962, 335 S., 66 Abb., 16 Karten im Text, 54 Fig. auf 17 Taf., Verlag Theodor Steinkopff, Dresden & Leipzig, 1963.

Auch dieses Jahrbuch ist das Zeugnis für ein Museum, das zugleich Forschung betreibt. Wenn auch fernab von Kärnten, sei wieder von etlichen Ergebnissen kurz berichtet:

Für Vergleiche sind zwei Arbeiten wichtig: Hans Dieter BERGER, Petrographische und technische Eigenschaften des Labiatussandsteins im Raum Königstein-Cotta, S. 9 — 68, und die Arbeit von H. D. BERGER, H. PRESCHER & W. QUELLMALZ: Geol.-min. Untersuchungen der Sandsteine und Zemente an der Goldenen Pforte am Dom zu Freiberg, eine sehr detaillierte Arbeit, der vielleicht nur der Bezug zu den Forschungen A. KIESLINGERS fehlt. Der Nachweis der Gesteinsherkunft ist sehr schön geglückt. Die Arbeit von H. J. FIEDLER & H. SCHMIEDEL: Beitrag zur Kenntnis der Böden des Tharandt-Grillenburger Waldes, I: Allg. standörtliche Grundlagen, S. 69 — 114, zeigt schöne Beziehungen zur Geologie dieses 6000 ha großen Lehrforstes einer bekannten Hochschule auf, auch wenn die Untersuchung durch die Wirkung periglazialer Bodenumlagerung und durch Lößlehmbeimengungen erschwert wurde.

Eine kleine Mitteilung über mikrobotanische Untersuchungen im Rotliegenden des Döhlener Beckens, Teil I von M. BARTHEL, S. 157 — 175, zeigt auffallend gute Präparate auf 6 Tafeln, die drei Epidermistypen von *Cordaites* und eine systematisch unbekannte Koniferenepidermis nachweisen. S. BOETITZ & W. EIBISCH bringen die Höhlen der Sächsischen Schweiz, S. 177 — 264, ein Verzeichnis zumeist kleiner Höhlen, ein sicherlich wertvolles Inventar. Auch das reiche Schrifttum ist sehr nützlich. Den Schluß des Bandes bildet eine ausführliche Beschreibung des Lebenswerkes des Kupferstechers M. STEINLA, 1791 — 1858, S. 265 — 326, der sich bemüht hatte, Knochenfische der Kreidezeit systematisch zu sammeln und damit wertvollen Rohstoff schuf. Sein künstlerisches Lebenswerk ist nur mehr in Teilen erhalten.

Der sehr schön ausgestattete Band zeugt wieder von viel Fleiß und Mühe; da und dort scheint den Autoren moderne ausländische Literatur nicht in jenem Maße zur Verfügung gestanden zu sein, wie sie es verdienten. F. Kahler

Jahresbericht 1962 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie

Die Fachgruppenarbeit war im Jahre 1962 in gewohnter Weise rege und erfolgreich, wovon besonders die stets ausgezeichnet besuchten Tagungen ein Zeugnis ablegten. Leider verloren wir eine Reihe von verdienten, langjährigen Mitgliedern: Ernst KAIL (Seeboden), Dir. Dr. A. SCHIENER (Wien), Sepp STROBL (Innsbruck), Hofrat Prof. Dr. H. TERTSCH (Wien), Hans TSCHOLL (Meran) und Bergverwalter i. R. Ing. K. ZSCHOCKE (Böckstein). Ausgetreten oder verzogen sind 5 Mitglieder. Diesen Verlusten stehen 23 Neubeitritte gegenüber, so daß der Mitgliederstand nun mit 475 angegeben werden kann.

Auf unseren Fachtagungen, 12. Mai (a) und 10. November 1962 (b), wurden folgende Vorträge gehalten:

Prof. Dr. E. CLAR (Wien): Exkursionseindrücke zur Geologie von Graubünden. (a)

Dr. W. FRITSCH (Knappenberg): Zur Metamorphose des Kärntner Kristallins. (a)

Dr. L. KOSTELKA (Klagenfurt): Eine Bergbaureise nach Sardinien. (b)

Dipl.-Ing. K. MATZ (Knappenberg): Bariumminerale (Baryt-Witherit-Harmotom) in den Ostalpen. (a)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Eine Mineralogentagung im Osten der Vereinigten Staaten von Nordamerika; I. M. A., Washington, April 1962. (b)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Die Lösung des „Zeiringit"-Problems. (b)

Prof. Dr. K. METZ (Graz): Neue Ergebnisse zur Geologie der Niederen Tauern. (b)

SHELL-Filmdienst: Öl aus dem Erdinnern und ÖMV-Film. (a)

Die Frühjahrstagung konnte erstmals in der Vortragshalle des Neuen Botanischen Gartens in Klagenfurt stattfinden.

Die Fa. BERGER (Mödling bei Wien) hat wieder Verkaufsausstellungen bereitgestellt.

Vom Mitteilungsblatt „Der Karinthin" wurden die Folgen 45/46 (8. Mai 1962), 47 (27. Dezember 1962) und das Inhaltsverzeichnis für die Jahre 1959—1962 herausgebracht. In den Folgen 45/46 (a) und 47 (b) sind folgende Aufsätze erschienen:

A. BAN: Bericht über die Herbsttagung 1961. (a, S. 207—209).

A. BAN: Unsere Frühjahrstagung am 12. Mai 1962. (b, S. 250—252).

Ch. EXNER & E. WANDERER: Zur Kenntnis des Eklogitamphibolits im Debanttal (Schobergruppe, Osttirol). (a, S. 228—234).

O. M. FRIEDRICH: Neue Betrachtungen zur ostalpinen Vererzung. (a, S. 210—228).

F. KAHLER: Unser „Karinthin" ist 15 Jahre alt geworden! (a, S. 206).

H. MEIXNER: Die Paragenesen des Vivianits, insbesondere in österreichischen Vorkommen (a, S. 241—244).

H. MEIXNER: Bücherschau. (a, S. 246—248; b, S. 270—274).

G. RIEHL-HERWIRSCH: Vorläufige Mitteilung über einen Fund von pflanzenführendem Oberkarbon im Bereich des Christophberges, Mittelkärnten. (a, S. 244—246).

K.-H. SEIFERT: Desmin und Klinozoisit vom Koglereck (Magdalensbergstraße) bei Lavamünd, Kärnten. (b, S. 260—268).

H. TERTSCH: Kristallsymmetrie und elektrisches Verhalten. (a, S. 235—240).

H. TERTSCH: Max von LAUE und die Erforschung der Kristallstruktur. (b, S. 252—260).

H. WENINGER: Neue Beobachtungen an der Fluoritfundstätte vom Weißeck/Lungau. (b, S. 268—269).

Heinz MEIXNER

Bericht der Fachgruppe für Entomologie für das Jahr 1962

Wenn auch in den letzten Jahren durch Beitritt jüngerer Mitglieder zur Fachgruppe deren ideeller und zahlenmäßiger Bestand gestärkt werden konnte, so sind doch niemals die vielen Verluste durch das Hinscheiden bewährtester Kollegen auszugleichen. Nachdem uns bereits im November 1959 unser lieber Kollege und Mitarbeiter Matthias MACHACEK nach langer und schmerzhafter Krankheit verlassen hatte, verschied im Jänner 1961 Hans KOCH, Hotelier in Velden, der bei keiner unserer Veranstaltungen je gefehlt hat. Seine nachgelassene Schmetterlingssammlung wurde von Herrn Förster Carolus HOLZSCHUH, Lienz, erworben und befindet sich dort nun in guter Hand. Schwer, wiewohl nicht ganz unerwartet, traf uns der Verlust von Medizinalrat Doktor Roman PUSCHNIG am 18. Dezember 1962, der trotz seines hohen Alters (88) noch bis in die letzten Jahre hinein rege am Vereinsleben teilgenommen hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 153_73

Autor(en)/Author(s): Meixner Heinz

Artikel/Article: Jahresbericht 1962 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie 345-346